****

**RECHERCHENANTRAG für Jugend Innovativ**

Antrag auf eine unentgeltliche Recherche für Projekte im Rahmen von Jugend innovativ

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| An das  Österreichische Patentamt z.H.: Dr. Hildegard Etz hildegard.etz@patentamt.at  Dresdner Straße 87  1200 Wien | | | **Aktenzeichen** *(wird vom Österreichischen Patentamt vergeben!)* | | |
|  | | |
| IPC:  Ref.:  TA:  *Bitte für amtliche Vermerke freihalten!* | | |
| *Die eingeklammerten Zahlen verweisen auf Erläuterungen in der angeschlossenen Ausfüllhilfe!* | | | | | |
| ([[1]](#endnote-1)) | **Antragsteller:in** | | | | |
| Vor- und Zuname, *ggf. Geburtsdatum* | | | | Anschrift/en *(Wohnadresse bzw. Schuladresse) Straße/Hausnr., PLZ/Ort, Bundesland* |
|  | | | |  |
| ([[2]](#endnote-2)) | Telefon | E-Mail | | | |
|  |  | | | | |
|  | **Beilagen, die das zu recherchierende konkrete technische Problem ausführliche darlegen** | | | | |
| ([[3]](#endnote-3)) | Seiten Beschreibung | | ([[4]](#endnote-4)) | Blatt Zeichnungen | |
| ([[5]](#endnote-5)) | Zusammenfassung | |  |  | |
|  |  | | | | |
|  | **Datum** | **Unterschrift(en)** *(Antragsteller:in)* | | | |
|  |  | | | | |
| ([[6]](#endnote-6)) | **Bestätigung des/der Direktor:in bzw. Abteilungsvorständ:in** | | | | |
| Es wird bestätigt, dass der/die Antragsteller:in die Recherche für seine/ihre Diplomarbeit am Institut    mit dem Titel    benötigt. | | | | |
| Name *(Direktor:in/Abteilungsvorständ:in)* | | | | |
| Telefon | | E-Mail | | |
| Datum und Unterschrift *( Direktor:in/Abteilungsvorständ:in )*, Stampiglie *(z.B. Rundsiegel)* | | | | |

Erläuterungen und Hinweise zum Rechercheantrag für Jugend Innovativ

Für jede Forschungsarbeit ist es erforderlich, den aktuellen Stand der Technik zur Verfügung zu haben. Die Kenntnis des Standes der Technik ist nicht nur am Beginn einer wissenschaftlichen Arbeit notwendig, sie kann auch in deren Verlauf zusätzliche Impulse geben und neue Wege aufzeigen. Das Österreichische Patentamt besitzt eine umfassende Dokumentation (z.B. derzeit über 130 Millionen Patentdokumente, die den Großteil des gesamten technischen Wissens der Menschheit einschließlich des neuesten Standes enthalten) und rund 100 hochqualifizierte Fachleute auf allen Gebieten der Technik, um die Dokumentation auszuwerten und für Sie nutzbar machen.

In Zusammenhang mit dem vom Österreichischen Patentamt unter der Bezeichnung „PatentScan“ zur Förderung der Forschungsarbeit von technischen Projekten an Österreichischen Schulen wird ein Leistungspaket angeboten, das unentgeltliche Auskünfte über den Stand der Technik zu einem technischen Problem als Gegenstand einer Diplomarbeit bzw. einer Vorwissenschaftlichen Arbeit gibt.

Voraussetzung für die Inanspruchnahme dieses gem. §33 PAG kostenlose Services ist ein Antrag an das Österreichische Patentamt sowie die Vorlage einer Bestätigung des/der Direktor:in oder des/der Abteilungsvorständ:in (HTL), dass die Recherche im Zusammenhang mit einer durch den/die Antragsteller:in zu erarbeitenden Diplomarbeit bzw. Vorwissenschaftlichen Arbeit benötigt wird.

Das Österreichische Patentamt ist bemüht, die schriftliche Auskunft nicht nur umfassend, sondern auch rasch zu erteilen. Für die Auskunftserteilung wird der gesamte dem Österreichischen Patentamt vorliegende Prüfstoff berücksichtigt. Dieser Prüfstoff umfasst neben Patentdokumenten aus den Datenbeständen internationaler Datenbanken auch internationalen Fachbücher und Zeitschriften.

1. Bitte geben Sie den/die Namen und die vollständige/n Anschrift/en des/der Antragsteller:in an. [↑](#endnote-ref-1)
2. **Wichtig**: Für die rasche Klärung allfälliger Fragen sollten Sie Ihre **Telefonnummer** bzw. Ihre **E-Mailadresse** unbedingt angeben. [↑](#endnote-ref-2)
3. Bitte beschreiben Sie genau, was der Gegenstand der Recherche sein soll, Sie können zusätzlich zur allgemeinen Beschreibung konkrete Merkmale (z.B. formuliert wie Patentansprüche) anführen, die für Sie wesentlich sind und bei der Recherche unbedingt berücksichtigt werden sollen. [↑](#endnote-ref-3)
4. Zeichnungen können zur klaren Beschreibung des Gegenstandes der Recherche sehr zweckmäßig sein. Falls Sie in den Zeichnungsfiguren Bezugszeichen zur Bezeichnung von Konstruktionsteilen verwenden, führen Sie diese bitte im Beschreibungstext an. [↑](#endnote-ref-4)
5. Sie können eine Kurzfassung des Gegenstandes der Recherche beilegen, die dem Patentamt eine rasche Zuordnung des technischen Problems zu einem Fachgebiet ermöglicht. [↑](#endnote-ref-5)
6. Geben Sie bitte die Institutsbezeichnung, den Namen der verantwortlichen Person samt Telefonnummer und den genauen Titel der Arbeit an. [↑](#endnote-ref-6)